

Ressort: Finanzen

IWH warnt vor zu optimistischen Erwartungen an Flüchtlingszustrom

Halle (Saale), 23.12.2015, 08:05 Uhr

GDN - Das Institut für Wirtschaftsforschung Halle (IWH) hat davor gewarnt, allzu große Hoffnungen auf den wirtschaftlichen Nutzen des Flüchtlingszustroms nach Deutschland zu setzen. "Migration kann sowohl konjunkturell stabilisieren als auch langfristig positive ökonomische Effekte haben. Internationale Migration führt aber nicht automatisch zu positiven Wohlfahrtseffekten", schreibt der Konjunkturchef des IWH, Oliver Holtemöller, in einem Gastbeitrag für das "Handelsblatt" (Online).

Ausschlaggebend sei, so Holtemöller, dass die zuwandernden Menschen erfolgreich in Gesellschaft und Arbeitsmarkt integriert würden. "Dafür ist es wichtig, dass die Zuwandernden die sozialen Normen des Ziellandes annehmen und keine Parallelgesellschaften mit eigenen sozialen Normen entstehen. Schließlich sind die sozialen Normen des Ziellandes einer der Hauptgründe für die Wahl der Zielregion, und sie sind der wichtigste Einflussfaktor auf das langfristige Wirtschaftswachstum." Eine weitere Voraussetzung für nachhaltigen wirtschaftlichen Erfolg sieht Holtemöller in einem gesellschaftlichen Klima, das von gegenseitigem Vertrauen geprägt sei. "Migranten aus armen und gesellschaftlich instabilen Ländern dürften mit weniger Vertrauen ausgestattet sein als die Einheimischen reicher Zielregionen; und Zuwanderung kann auch das Vertrauen innerhalb der heimischen Bevölkerung beeinträchtigen – Stichwort Pegida", erklärte er. Erfolgreiche Integration sei daher dadurch gekennzeichnet, "dass die Gesellschaft Mittel und Wege findet, die kurzfristigen negativen Vertrauenseffekte mittel- bis langfristig zu überwinden und Vertrauen und Solidarität innerhalb der gesamten Bevölkerung zu stärken".

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-65014/iwh-warnt-vor-zu-optimistischen-erwartungen-an-fluechtlingszustrom.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com